

Bildungspolitische Grundsätze der Freinet-Kooperative e.V.

1. Der Reichtum der Bildung ist für alle da.

2. Bildung heißt Bildung.

Bildung bedeutet für uns, allen die Gelegenheit zu geben, sich den kulturellen gesellschaftlichen Reichtum anzueignen. Bildung ist für uns nicht nur Ausbildung für einen bestimmten eingegrenzten Zweck (z.B.: Beruf), sondern die Eröffnung der Gestaltung eines sinnvollen und erfüllten Lebens.

Zur Bildung gehört für uns, sich vor Ort demokratisch einzumischen und sich für die „Eine Welt“ einzusetzen. Wir sind Teil der internationalen Freinet-Bewegung.

Das gestaltende Tätigsein und der Freie Ausdruck sind Wege, die zu einer umfassenden Bildung führen.

3. Reichtum heißt Reichtum.

Unsere Welt ist reich an Anlässen, so dass wir uns alle durch sinnvolle Tätigkeiten in bereichernder Weise an ihr bilden können.

Aber in unserer Welt ist der Reichtum ungerecht verteilt.

Wir sind für den gegenwärtigen Zustand unserer Welt zuständig.

Für uns hat Bildung den zentralen Auftrag, der bestehenden sozialen Ungleichheit aktiv entgegenzuwirken.

Bildung wird aus Steuermitteln von allen für alle finanziert.

Die finanziellen Mittel sind so einzusetzen, dass die Benachteiligung der Benachteiligten ausgeglichen wird.

Insgesamt muss mehr des finanziellen gesellschaftlichen Reichtums für Bildung verausgabt werden!

4. Für alle heißt für alle.

Wir sind für ein Bildungssystem, das von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter allen Menschen gleichermaßen und damit kostenfrei zugänglich ist.

Der Teil des Schulsystems, der gegenwärtig Lebenschancen vergibt – damit sind alle Stufen vom Schuleintritt bis zum Abitur gemeint -, muss ausnahmslos für alle Kinder und Jugendliche da sein.

Wir setzen uns für eine Schule des gemeinsamen Lernens für alle ein.

Deshalb fordern wir die Abschaffung des 3-gliedrigen Schulsystems.

Heterogenität ist die größte Chance für das Lernen.

Wir ermöglichen Leistungen und würdigen sie durch Zustimmung und Kritik.

Daher fordern wir die Abschaffung des Zensurensystems.

Wir beteiligen alle (gerade diejenigen, die sich bilden!!!) an den Inhalten, Formen und am Prozess der Bildung.

Selbstbestimmung ist für uns integraler Bestandteil der Bildung.

Dazu gehört eine demokratische Gestaltung des gesamten Bildungsweges und jeder seiner einzelnen Schritte. Ein Postulat unserer Pädagogik lautet:

"Den Kindern das Wort geben."

Diese Grundsätze orientieren sich an dem Text von Johannes Beck „Für eine Pädagogik zur Entfaltung des Reichtums der Bildung“